



P R E S S E M I T T E I L U N G

Münster, 19. März 2008

Managerinnen auch im Haushalt gesucht!

LandFrauenverbände in NRW machen fit für Haus- und Familienarbeit

„management@home - Familie gewinnt Zukunft“ – unter diesem Motto steht der gemeinsame Einsatz der nordrhein-westfälischen LandFrauenverbände für eine stärkere Anerkennung der unbezahlten Familien- und Hausarbeit.

Zum Welttag der HausWirtschaft am 21. März weisen die Verbände auf die Bedeutung der HausWirtschaft für Familie und Gesellschaft hin.

Die Präsidentinnen der beiden LandFrauenverbände, Gerti Engels (Westfalen-Lippe) und Margret Vosseler (Rheinland) betonen, dass HausWirtschaft weit mehr umfasst als Kochen, Putzen und Backen. Margret Vosseler: „HausWirtschaft vermittelt Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zur Bewältigung des Lebensalltags eingesetzt werden. Wir sprechen hier von Alltagskompetenzen, die in unserer Gesellschaft leider immer mehr verloren gehen.“ Anzeichen für diesen Verlust sind u. a. die steigende Zahl übergewichtiger Personen und die zunehmende Überschuldung von Privathaushalten. Hier fehlt das Wissen, vorsorgend zu wirtschaften und nachhaltig das eigene Leben zu gestalten.

Gerti Engels erläutert, wie das neue Aktionsprogramm „management@home - Familie gewinnt Zukunft“ dem entgegen wirkt: „Wir bieten Workshops zum Thema und starten zunächst im Bereich Ernährung. Es folgen dann Angebote zu Haus & Textil, Finanzen, Garten & Natur sowie Kommunikation.“

Das Thema der mangelnden Anerkennung von Haus- und Familienarbeit ist hochaktuell. Laut einer repräsentativen Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach im Rahmen der Vorwerk-Familienstudie 2007 beklagen 79 Prozent der Hausfrauen und Mütter, dass ihre Arbeit in Deutschland allgemein nicht genügend gewürdigt wird. Hier ist es den LandFrauen immer schon ein wichtiges Anliegen gewesen, Familien- und Haushaltsarbeit zu stärken.

Unter www.management-at-home.de finden Sie weitere Informationen und alles Wissenswerte rund um das Aktionsprogramm.